



INFOBRIEF

Weihnachts- & Neujahrsausgabe



HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Drogenhilfe der Evangelischen Allianz · Zentren für Suchttherapie und Nachsorge

Weihnachten und Wir

Von Gott und Menschen

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Drogenhilfe!

Gott spricht immer wieder in die Geschichte der Menschen hinein. **Das ganze Alte Testament ist voller Botschaften an uns.** Das Neue Testament beginnt mit der Aussage: Als die Zeit erfüllt war, lässt Gott Maria durch den Engel sagen: „**Du sollst ihm den Namen Jesus geben.**“

Wer könnte nicht den Schrecken dieser jungen Frau

verstehen: „Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß.“

Die 17jährige ist Jungfrau und mit Josef aus dem Stamme Davids verlobt. Die Jungfrauengeburt ist der umstrittenste Teil unseres Glaubensbekenntnisses.

Zur Zeugung eines Kindes gehören nun einmal Mann und Frau.

Vorsicht: Wir Menschen können nur sehr begrenzt erkennen, wie **Gott** handelt.

Das weiß doch jeder. Das weiß wirklich jeder!

Handelt es sich also bei dem Bericht von

der Jungfrauengeburt nur um einen theologischen Trick, um die Einmaligkeit Jesu herauszustellen?

Vorsicht: Wir Menschen können nur sehr begrenzt erkennen, wie Gott handelt. Die wirkliche Wirklichkeit bleibt

uns verborgen. Warum können selbst Christen heute nicht mehr denken, dass bei Gott kein Ding unmöglich ist?

Die Schöpfung ist so angelegt, dass aus dem weiblichen Ei und dem männlichen Spermia ein neuer Mensch entsteht.

War also doch Josef >>

N° 144_Dez-Jan 2015/16

INHALT

Weihnachten und Wir _1
Von Gott und Menschen

Umbau und Aufbau _4
Haus Metanoia

Fleißige Helfer _5
Unsere Gäste handwerken

Mitarbeiter gesucht _6
Sozial-diakonisch kompetent

Dynamis im Advent _7
Friedvolle Zeit im Haus

Gruß & Vorausschau _8
Vorfreude auf 2016

Impressum _8
Kontakt & Spendenkonten



Pfr. Friedrich Meisinger



>> **an der Angelegenheit beteiligt?**

Warum denken wir Menschen immer nur klein-kariert in unseren Denkmustern?

Es ist doch Gott selbst, der seine Schöpfung so organisiert hat, dass ein Kind aus der Begegnung von Mann und Frau entsteht.

Sollte es dann Gott nicht möglich sein, dafür zu sorgen, dass Maria Jesus durch Gottes Wirken empfängt?

Wer Gott und sein Handeln nicht auf das eigene Wissen reduziert; wer Gott sein lässt, wie Gott ist, der wird erkennen, wie kleinmütig seine eigenen Zweifel sind.

Unser Vater im Himmel hat beschlossen, persönlich in der Gestalt von Jesus in die Welt hineinzutreten. Jesus ist Gott selbst in menschlicher Gestalt.

Gott hätte gewisserma-

ßen am Fallschirm vom Himmel springen können. Ist er aber nicht!

Das Kommen Gottes in der Gestalt des Jesuskindes in



der Krippe von Bethlehem **ist sein Programm für diese Welt!**

In Maria kommt unsere ganze Menschlichkeit in Jesus vor. In Gott ist das ganze Göttliche in Jesus angelegt. Luther sagt:

„Jesus ist Mensch und Gott zugleich.“

„Ganz Gott und ganz Mensch - **unzertrennlich und unvermischt.**“

Die Diskussion, ob die Jungfrauengeburt heilsnotwendig ist, ist völlig überflüssig. Entscheidend ist: In Jesus wird der Mensch in seiner Ursprünglichkeit vor dem Sündenfall wieder erkennbar.

In Jesus bekennt sich Gott selbst ohne Wenn und Aber zu uns Menschen.

Gott hätte sicher viele Möglichkeiten gehabt, zu uns Menschen zu kommen. Warum wollen wir nun theologisieren oder philosophieren, wie es gewesen sein könnte?

Die biblische Botschaft verdient unser Vertrauen.

Das eigentliche Wunder der Weihnachtsbotschaft ist ganz einfach: Gott liebt uns Menschen so, dass er ganz menschlich zu uns kommt.

Vergessen wir nie: >>



>> hinter der Krippe steht immer das Kreuz.

Gott will durch seinen Sohn unsere menschliche Schuld und Sünde aus unserem Leben hinaus-tragen.

In Jesus will Gott uns garantieren, dass unser Leben auf Zeit und Ewigkeit gelingt. Dass damals kein Raum in der Herberge in Bethlehem war, war kein Fehler der himmlischen Reise-leitung.

Auch dies gehört zum Programm Gottes dazu.

Gott zeigt uns durch die Einfachheit seines Kommens:

Ich bin ganz unten angekommen. Ich komme in die Niedrigkeit aller menschlichen Schwäche und allen Versagens.

Ich bin für alle Menschen da. Nicht nur für Reiche und Mächtige!



Das eigentliche

Wunder

der

Weihnachtsbotschaft

ist ganz

einfach:

Gott liebt

uns Menschen so, dass

er ganz

menschlich

zu uns kommt.




Es soll Raum sein in der Herberge, deswegen bauen wir Haus Metanoia um.

Mütter und Väter mit ihren Kindern sollen einen Platz finden, wenn er benötigt wird.

Ein Mitarbeiter-ehepaar, Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen sollen mit oder ohne Kinder Raum in unserer Herberge finden.

Ein Geheimnis der Erfolge unserer Drogenarbeit ist, dass Gäste (Therapie-telnehmer) und Mitarbeiter in Wohn- und Lebens-gemeinschaften zu-sammen leben.

Nur so können unsere Gäste wieder lernen, den Alltag und die Freizeit eines Tages selbständig zu gestalten.

Ihr

Pfarrer
Friedrich Meisinger <<



Umbau & Aufbau

Haus Metanoia

Liebe Freunde und Spender! Wir haben uns sehr gefreut über das große Interesse und die Anteilnahme an unserem anfangs doch sehr „gewagten“ Unternehmen mit Umbau und Aufstockung Haus Metanoia.

Das Motto „Gemeinsam geht es besser“ erleben wir auch Tag für Tag. Denn alle helfen mit. Etwa zwei Drittel der Baukosten haben wir durch viele kleine und große Wunder von unseren Spendern erhalten. Ein Drittel aber fehlt uns noch!

Helfen Sie uns bitte durch Ihre Sonderbauspende, dieses letzte Drittel auch noch zusammen zu bekommen. Die Baukosten betragen insgesamt 1 Million Euro. Nach Abschluss aller Arbeiten werden wir dann mehr Gäste und Mitarbeiter aufnehmen können.

Ihre

Hertha-Maria Haselmann

Hertha-Maria Haselmann <<





Fleißige Helfer

Unsere Gäste handwerken

Viele unserer Gäste haben handwerkliche Fähigkeiten und unterstützen uns jeden Tag am Bau.

Stefan G. kennt sich gut mit Bäder-Dusch-Installationen und dem Verputzen aus. Wir freuen uns, dass er die Drogentherapie trotz größerer Umbauphasen durchzieht.

Auch Olaf Ö. packt kräftig mit an, egal was es zu tun gibt.

„Ich freue mich und danke Gott, dass ich als Deutsch-Türke in der therapeutischen Einrichtung Lebenswende e.V. aufgenommen wurde.“

Ich helfe gerne im Umbau mit.“

Dafür und für alle Unterstützung – mit Händen auf der Baustelle oder im Gebet oder durch finanzielle Hilfe – sind wir unendlich dankbar.



Stefan G. ist handwerklich fit



Olaf Ö. im Einsatz auf der Baustelle



Mitarbeiter gesucht

Sozial-diakonisch kompetent

Wir sind eine christlich-diakonische Drogenarbeit. Dies möchten wir weiterhin bleiben und vertrauen darauf, **dass wir immer wieder Gäste haben**, die eine echte Alternative für ihr Leben suchen und anstelle der Macht Droge dann durch



die Therapie und Nachsorge Machtvolleres im Glauben an den allmächtigen Gott finden.

Durch die vielen Jahre in der Sucht wird man nicht selten krank an Leib und Seele. Die Herausforderungen für ein cleanes Leben, insbesondere in Beziehungsdingen, Erziehung von Kind/Kindern, Aufbau eines neuen Freundeskreises und das Durchhalten am Arbeits-

platz sind nicht immer leicht zu meistern.

Deshalb brauchen wir weitere stabile und geistig gesunde Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die kameradschaftlich und mit liebevoller, aber auch mit fester Hand den suchtkranken Menschen im Alltag mit seinen Herausforderungen zur Seite stehen.

Diese Mitarbeiter suchen wir dringend ab dem neuen Jahr 2016.

Deswegen haben wir die Wohnmöglichkeiten für Ehepaare, für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit und ohne Kinder, sehr schön erweitert. Und wenn wir die notwendigen Mitarbeiter haben, können wir auch die Gästezahl erweitern.

Wir suchen darum für die Frankfurter Häuser Christen, die sozial und diakonisch unter Suchtabhängigen arbeiten möchten.

Sollten Sie Interesse an einer Vollzeitbeschäftigung mit vorhandener Wohnmöglichkeit haben, senden wir Ihnen gerne per E-Mail eine Tätigkeitsbeschreibung zu.

Wenn Sie Fragen haben, fragen Sie uns! Eines ist übrigens sicher: langweilig wird es bei uns nie!

Trotz Umbau im Haus Metanoia geht die Aufnahme für eine Jahrestherapie weiter. Im Haus Dynamis werden darum zurzeit fast alle Anfragen bearbeitet.

Wir suchen Mitarbeiter!

- Arbeit mit Suchtabhängigen
- sozial
- diakonisch
- anpackend
- Wohnmöglichkeit
- Vollzeit
- Singles, Ehepaare, Familien
- ab 2016
- in Frankfurt am Main



Dynamis im Advent

Friedvolle Zeit im Haus

Jetzt wohnen bei uns im Haus Dynamis acht Männer und eine Frau.

Unsere beiden Neuen Arthur und Florian leben sich mutig ein und nehmen den Suchtkampf tapfer auf. Steffi, unsere Henne im Korb, ist eine

soll. Alan hat sich an der Abendschule beworben, um seinen Realschulabschluss nachzuholen. In einem Telefonat haben sie ihm Hoffnung gemacht. Zusätzlich geht er einem Job nach.

Salvatore macht ein Praktikum und ist schon viel unterwegs mit dem Firmenfahrzeug, weil er einen Führerschein hat.

Daniel K. hat ja ein Praktikum in der Physiotherapie gemacht und hilft dort noch, wenn er gebraucht wird. Die oft schwerbehinder-

ten Kinder lieben ihn und freuen sich, wenn er sie

bei Behandlungen unterstützt.

Daniel H. macht bei uns nochmal eine Kurzreha und Dominik ist als Student bei uns.

Ein volles Haus mit den vielfältigen Aufgaben fordert uns als Mitarbeiter auch immer wieder heraus. Aber es ist gut, dass die meisten Bewerber auch gekommen sind. Es ist eine gute Hausgruppe mit einer guten Gemeinschaft.

Dadurch erleben Gäste und Mitarbeiter im Haus Dynamis eine schöne und anhaltend friedvolle Adventszeit.

Dorothea v. Ochsenstein und Matthias Schuster <<



D.v. Ochsenstein und M. Schuster

echte Bereicherung in dieser Männerdomäne. Sie hat es nicht immer ganz leicht, aber wenn sie etwas Leckeres gekocht hat, werden alle ganz liebenswürdig!

Denis orientiert sich schon, wie es nach der Therapie weitergehen soll, weiß aber noch nicht genau, in welche Richtung es bezüglich einer Ausbildung gehen



Adventsfrühstück im Hamburger Haus Dynamis

Gruß und Vorausschau

Vorfreude auf 2016

Sie dürfen sich mit uns freuen:

Im nächsten Infobrief Februar-März 2016 werden wir über „Lebenswende-Kinder“ berichten. Denn bei uns sind Kinder willkommen!

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Christfest mit einem offenen Herzen, damit Jesus durch seinen Heiligen Geist Raum in der Herberge finden kann.



Für den Beginn des Jahres 2016 wünschen wir Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute!

Wir freuen uns auf ein weiteres gemeinsames spannendes und gesegnetes Neues Jahr mit Ihnen!

Ihr Team der Drogenhilfe mit den Häusern Metanoia, Falkenstein und Dynamis <<

Impressum



Lebenswende e.V.
Drogenhilfe
& Stiftung

Herausgeber

Lebenswende e.V.
Drogenhilfe
Mildtätig anerkannt beim
Finanzamt Frankfurt
4525060650
H.-M. Haselmann (verantw.)
und Redaktionsteam

Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14
60322 Frankfurt
Tel. 069-556213
Fax 069-5961234

Haus Dynamis

Godeffroystr. 9
22587 Hamburg
Tel. 040-869844
Fax 040-868840

Spendenkonto

Lebenswende-Stiftung

Frankfurter Volksbank
IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28
BIC FFBVDEFF

Spendenkonto Verein Lebenswende

Frankfurter Volksbank
IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38
BIC FFBVDEFF

Evangelische Bank Frankfurt

IBAN DE77 5206 0410 0004 1020 10
BIC GENODEF1EK1

Hamburger Volksbank

IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00
BIC GENODEF1HH2

Evangelische Bank Kiel

IBAN DE50 2106 0237 0000 1185 32
BIC GENODEF1EDG

Zugehörigkeiten Lebenswende e.V.



Mitglied im Diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche



Mitglied in der Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Lebenshilfen

mail:
info@lebenswende-drogenhilfe.de

internet:
www.lebenswende-drogenhilfe.de